

# Reiter aus der Region räumen ordentlich ab

## 50. Reit- und Springturnier lockt bei Kaiserwetter nach Ötigheim / Gaudeamus auf Abwegen

Von Ralf Joachim Kraft

**Ötigheim.** Drei Tage Kaiserwetter. Drei Tage spannender Pferdesport auf dem Spring-Parcours und im Dressur-Viereck: Die 50. Auflage des traditionellen Reit- und Springturniers war aus Sicht des Ausrichters ein voller Erfolg. Die Veranstaltung unter der Regie des Reitervereins Ötigheim (RVÖ) lockte zu Pfingsten nicht nur rund 300 Reitsportler mit etwa 420 Vierbeinern auf die idyllisch im Wald gelegene Reitanlage hinter der Freilichtbühne. Es kamen über die drei Tage verteilt auch mehrere tausend Besucher. Zwischenzeitlich war auch ein Pferd ausgerissen.

Zufrieden zeigte sich der Ausrichter. Es gab Sonne satt, zeitweise aber auch etwas zu wenig Strom. „Schuld an den Problemen am Sonntag war wohl eine defekte Leitung. Aber die Volksschauspiele haben uns geholfen, sie zu beheben“, berichtete Sybille Kölmel, die Leiterin der Meldestelle.

Die sportlichen Höhepunkte des Jubiläumsturniers waren am Pfingstmontag die schweren Prüfungen der Klasse S, die schwierigsten auf nationaler Ebene. Carsten Kurz (Markgräfler RV Buggingen) gewann mit Limp Bizkit das S-Springen mit Stechen. Die Plätze zwei und drei belegten Elias Hohler (RFV Viernheim) mit Floyo und Anna Burger (PSZ Benzenbühl) mit Devanté. In der S-Dressurprüfung siegte Jerome Schaaack (RC Bretten) mit Happy Harley vor Stephanie Hornung (TG Berghof Wernau) mit Fairytail und Claudia Anne Kaise (TG Kaiserhof) mit Sweetheart.

Das Reitsportwochenende begann am Samstag mit vielen Erfolgen für Sportler



Wallach Gaudeamus grasst friedlich in einem Ötigheimer Wohnviertel. Der RVÖ-Turnierleiter Marc Kölmel telefoniert derweil den Besitzer herbei. Foto: Sybille Kölmel

aus der Region. Bei einer Punktesspringprüfung Klasse M\* ritt Armin Becherer (Iffezheim) auf Platz drei. Einen dritten Platz belegte auch Kristina Böckeler (Bühl) bei einer Stilspringprüfung Klasse L. Als Siegerin ging Lisa Kimmig (Ötigheim) aus einer Springprüfung Klasse A hervor. Den Springreiter-Wettbewerb gewann Lucy Betrams (Baden-

Baden). Den Sieg bei einer Springprüfung Klasse A sicherte sich Ralf Hönig (Bühl); Armin Becherer (Iffezheim) belegte hier Rang drei.

Siegerin bei einer Dressurreiterprüfung Klasse A war Jeannine Weis (Durmshheim), gefolgt von Lena Droll (Kuppenheim) und Julia Krasemann (Durmshheim). Bei einer Dressurprüfung

Klasse E kam Mirjam Willms (Durmshheim) auf den ersten und Jessica Kügel (Rastatt) auf den zweiten Platz. Erste Plätze bei einem Reiterwettbewerb belegten Mia Stanjek (Ötigheim) und Hayley Whithfield (Iffezheim). Zweite Plätze gingen hier an Susanna Sehr (Bühl) und Alexa Göpf (Ötigheim), ein dritter Rang an Sherin Siudem (Ötigheim).

Am Sonntag ging es für die Reitsportler aus der Region erfolgreich weiter. Katja Kolbe (Ötigheim) gewann eine Springprüfung Klasse L. Maria Kühn (Ötigheim) belegte bei einer Springprüfung Klasse A\*\* den zweiten Platz. Dana Koch (Bühl) freute sich derweil über den Sieg in einer Stilspringprüfung Klasse A\*, in der Henry Bätz und Franziska Schnell (beide Durmshheim) die Plätze zwei und drei belegten. Johanna Amend (Baden-Baden) war Zweite in einem Stilspring-Wettbewerb.

Armin Becherer (Iffezheim) kam in einer Springprüfung Klasse L auf den zweiten und in einer Springprüfung Klasse A\*\* auf den dritten Rang. Lena Droll (Kuppenheim) holte sich den Sieg in einer Dressurprüfung Klasse A\*; Saskia Lehn (Durmshheim) kam hier auf Rang drei. Der dritte Platz im Dressurreiter-Wettbewerb ging an Julia Krasemann (Durmshheim).

Das gute Abschneiden der mittelbadischen Pferdesportler setzte sich am Pfingstmontag fort. Kristina Böckeler (Bühl) wurde Zweite in einer Stilspringprüfung Klasse M\*. Ebenfalls einen zweiten Platz belegte Clara Lakotta (Bühl) in einer Stilspringprüfung Klasse E mit Stechen. Und Lena Droll (Kuppenheim) kam in einer Dressurprüfung Klasse L\* Trense auf den dritten Platz.

### Pferd erkundet Ötigheim

**Kurios:** Aufregend begann der zweite Turniertag auf der Ötigheimer Reitanlage: Ein Spaßvogel auf vier Beinen sorgte für Wirbel und rief sogar die Polizei auf den Plan. Das Pferd trägt noch dazu den passenden Namen Gaudeamus. Dem achtjährigen Wallach in Besitz von Rolf Zeiler scheint es in seinem Stallzeit offenbar nicht mehr zu gefallen zu haben. Er fand ein Schlupfloch im Zaun und machte sich kurzerhand vom Acker. „Ich denke, ihm war langweilig. Vielleicht war er auch hungrig“, vermutete sein Besitzer aus Elchesheim-Iltingen.

**Ortsbesichtigung:** Auf jeden Fall trabte der ausgebüxte Vierbeiner ganz entspannt durch die Wilhelm-Tell-Straße. Dann bog er in Richtung Bahnhof ab und landete schließlich fast am anderen Ende des Teildorfs nahe Bietigheim. „Zwischendurch hat er auch mal in einem Garten gegest“, erzählte die Leiterin der RVÖ-Meldestelle, Sybille Kölmel. Sie hat das entlaufene Pferd am frühen Morgen in der Buchenstraße entdeckt. „Nach meinem Wissen war er zwischen 7 und 8 Uhr ganz ruhig im Ort unterwegs“, sagte sie. Ihr Sohn Marc, Leiter des RVÖ-Jubiläumsturniers, brachte das Pferd schließlich auf die Koppel zurück. „Vielleicht hatte Gaudeamus vor, uns hier abzuholen. Wahrscheinlicher ist, dass er einfach nur nach Hause wollte.“ rk